

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 20 (1946-1947)

Heft: 7

Artikel: Über Schweizer Arten aus der Verwandtschaft des hochalpinen
Bembidion (Testediolum) glaciale Heer (Col.)

Autor: Meyer, Paul

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-401025>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über Schweizer Arten
aus der Verwandtschaft des hochalpinen
Bembidion (Testediolum) glaciale HEER (Col.)

von

PAUL MEYER

Wien.

Sowohl mein lieber verstorbener Freund, der *Bembidiini*-Forscher Prof. Dr. FRITZ NETOLITZKY als auch ich, hatten die uns seit Jahrzehnten in so reichem Masse von den verschiedensten Teilen der Schweizer Alpen für unsere tiergeographischen Studien von dem bekannten Nebrien-Spezialisten, Herrn M. BÄNNINGER in dankenswerter Weise laufend gespendeten Fundortsbelege auf zwei Formen verteilt und zwar bezettelten wir die Tierchen entweder « *glaciale* HEER » oder « *pyrenæum* DEJ. ». In der Ost- und Zentral-Schweiz, sowie in den Berner Alpen glaubten wir nur *glaciale*, in den Tessiner und Walliser Alpen dagegen, beide Formen zu erkennen.

Inzwischen ist nun eine sehr eingehende Bearbeitung des Subgenus *Testediolum* GANGLB. durch Signor TIZIANO DE MONTE, Trieste erfolgt, unter besonderer Berücksichtigung des Kopulationsapparates beider Geschlechter (*Redia*, vol. XXXI (1945-1946), pp. 163-189, fig. I-VI).

Für diese Arbeit hatten auch NETOLITZKY und ich dem Genannten Fundortsbelege zum Verfügung gestellt. Mir scheint die nachstehende Bekanntgabe der von Sig. DE MONTE durchgeführten Bezettelungen sehr aufschlussreich, ganz besonders für jene Coleopterologen, denen sich Gelegenheit bietet, in verschiedenen Teilen der Schweizer Alpen zu sammeln. Alle Belege derjenigen Fundortsangaben, hinter denen kein Sammler genannt ist, wurden von Herrn M. BÄNNINGER erbeutet und uns überlassen.

1. *glaciale* HEER.

Käf. Schw. II, 1840, pag. 50 ; loc. class. Glarneralpen.

Verbreitung nach DE MONTE : Alpi dal Monviso alla Transilvania.

ST. GALLEN : Kurfürsten, Hinterruck 2200—2300 m.

URNER ALPEN : Hüfi Hütte.

GRAUBÜNDEN : Safien-Tal, Albula-Pass, Fergenhütte - Klosters.

BERNER ALPEN : Mürren, Sanetsch-Pass, Simmental - Iffigenalp 2000 m.

WALLIS : Mattmark.

2. *pyrenæum* DEJ.

Spec. V, 1831, pag. 159 ; loc. class. Pyr. or.

Verbreitung nach DE MONTE : Pirenei, Alpi Cozie e Marittime.

WALLIS : Col de Barberine b. Finhaut, Orsières - Lac Champex, Dents-du-Midi.

3. *Jacqueti* JEANNEL.

Rev. fr. Ent., VII, 1940, pag. 99 ; loc. class. Lac d'Allos.

Verbreitung nach DE MONTE : Alpi occidentali ed in una piccola parte dell'Appennino Ligure-Emiliano.

TESSIN : Fusio (FONTANA).

4. *alpicola* JEANNEL.

Rev. fr. Ent., VII, 1940, pag. 100 ; loc. class. M. Mounier.

Verbreitung nach DE MONTE : Alpi Marittime, Cozie, Pennine, Retiche.

GRAUBÜNDEN : San Bernardino-Passhöhe, Curaletsch Horn - Vals.

WALLIS : Gornergrat, Mattmark, Safisch-Pass - Binnental, Dents-du-Midi.

5. *intractabile* DE MONTE.

Redia, l. c., pag. 173 ; loc. class. Alpi Giulie, M. Canin.

Verbreitung nach DE MONTE : dalle Alpi Cozie alle Giulie.

GRAUBÜNDEN : Valsertal, Curaletsch Horn - Vals, Albula-Pass, Julier-Pass : Mühlen.

BERNER ALPEN : Furka-Pass (NISSEN 1887).

WALLIS : Mattmark, Zermatt - Schönbühlhütte ; Binnental : Safisch-Pass und Albrun-Pass, 2400 m.

- Sehr beachtenswert scheint mir das gleichzeitige Vorkommen
- 1) der drei Formen *glaciale*, *alpicola* u. *intractabile* im Wallis (Mattmark),
 - 2) der beiden Formen *pyrenæum* u. *alpicola* im Wallis (Dents-du-Midi),
 - 3) der zwei Formen *glaciale* u. *alpicola* in Graubünden (Albula-Pass) und
 - 4) der beiden Formen *alpicola* u. *intractabile* in Graubünden (Curaletsch-Horn, Vals).

Für den Fall, dass etwa Schweizer Coleopterologen *Testediolum*-Material durch Sig. DE MONTE nachprüfen lassen wollen, sei bemerkt, dass Sendungen wie folgt zu adressieren sind : Signor Tiziano De Monte, Museo Civico di Storia Naturale, Trieste, Piazza A. Hortis 4.